



Sattelberg Weg KC 73

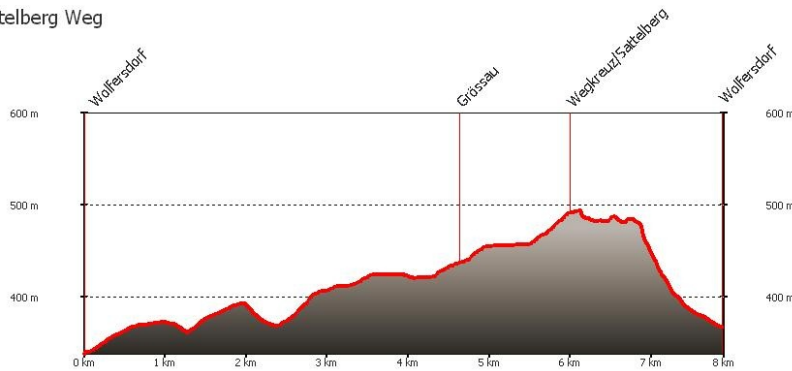
Frankenwaldverein

Kurzinfo

Ausgangsort:	Stockheim / Wolfersdorf-Alte Heerstraße
Schwierigkeit:	Leicht
Länge:	8.4km
Dauer:	02h:10min
Höhenmeter:	190m
Tiefster Punkt:	344m
Höchster Punkt:	488m

Höhenprofil

Sattelberg Weg



© www.geo-coaching.net

Beschreibung

Der 542 m hohe Sattelberg steht sozusagen im Mittelpunkt unserer Rundwanderung, die uns rundum an seinem Fuße entlang führt. Der größere Teil der Wanderstrecke führt durch die freie Landschaft mit herrlichen Ausblicken und die kleinere Wegestrecke durch weite, gepflegte Waldabteilungen. Aber auch von gegenüber grüßt zuweilen der bewaldete Höhenrücken des 544 m hohen Bauersberges. Ein besonderer Höhepunkt dieses Rundweges ist Gröbßau mit seinen zahlreichen Bildstöcken im Ort und im Umfeld.

Es empfiehlt sich, diesen Rundwanderweg erst in dem 1279 erstmals erwähnten Runddorf Wolfersdorf zu beginnen. Von Stockheim aus erreichen wir den Ortsteil auf befestigten Straßen, ohne Markierung.

Durch einen Hohlweg verlassen wir Wolfersdorf im Zentrum an der Hauptstraße und laufen auf einem von Bäumen und Büschen gesäumten Wirtschaftsweg, bis wir im Freien auf eine Abzweigung nach links stoßen (0,6 km). Hier beginnt der eigentliche Rundwanderweg.

Wir laufen auf unserem Weg weiter dann geradeaus durch abwechselnd gestaltete Fluren zum Wald. Wir verlassen am Waldrand den Fahrweg geradeaus und wandern auf einem naturbelassenen Weg im Wald, jetzt steiler werdend und dann durch wechselnde Waldabteilungen mit zweimaligem Auf und Ab weiter bergan.

Wenn wir die Höhe erreicht haben, verlassen wir auch wieder den Wald und wandern immer abwärts und freuen uns auf der gesamten Wegestrecke über die herrliche Aussicht auf Gröbßau, Posseck, auf die von weiten Fluren durchsetzten Waldgebiete und auf das Haßlachtal mit Rothenkirchen. Unterwegs kommen wir an vier Sandsteinmartern und einem Wildgehege vorbei.

Schließlich erreichen wir Gröbßau. (E - 4,2 km). In dem etwas abseits gelegenen schmucken Dorf, am Fuße des bewaldeten, 642 m hohen Sattelberges, sehen wir historische Gebäude aus dem 18./19.Jahrhundert. Im Jahre 2004 wurde hier die Dorferneuerung durchgeführt.

Nachdem wir uns im Dorf umgesehen haben, laufen wir die untere Straße aus dem Ort und biegen etwa 400 m nach dem Ortsschild auf den befestigten Fahrweg nach links ab. Bis zum Wald gehen wir im Freien an einer Feldscheune und an einem Wohngebäude am Rande des Waldes vorbei. Am Fuße des bewaldeten Sattelberges wandern wir durch einen Fichtenhochwald auf einem angenehmen Waldweg beständig leicht abwärts.

Wenn wir aus dem Wald treten, wenden wir uns an einem Anwesen nach links und setzen unsere Wanderung auf einem für den öffentlichen Verkehr gesperrten Wirtschaftsweg nach links fort. Wir kommen dabei an einem Gelände einer ehemaligen Geflügelanlage vorbei. Das Holzgebäude am anderen Ende beherbergt zahlreiche Kostbarkeiten, die an den vormaligen Steinkohlebergbau in und um Stockheim erinnern. Dabei begleitet uns eine Weile der mit Erlen bestandene Lauf der Gröbßau in einer urwüchsigen Tallandschaft. Bald wird der Blick frei in das weite Tal der Haßlach, die das Wasser des Baches aufnimmt. Von der gegenüber liegenden Seite grüßen die bewaldeten Hänge einer Bergkette, die das Tal beschließt. Davor



Sattelberg Weg KC 73



Frankenwaldverein

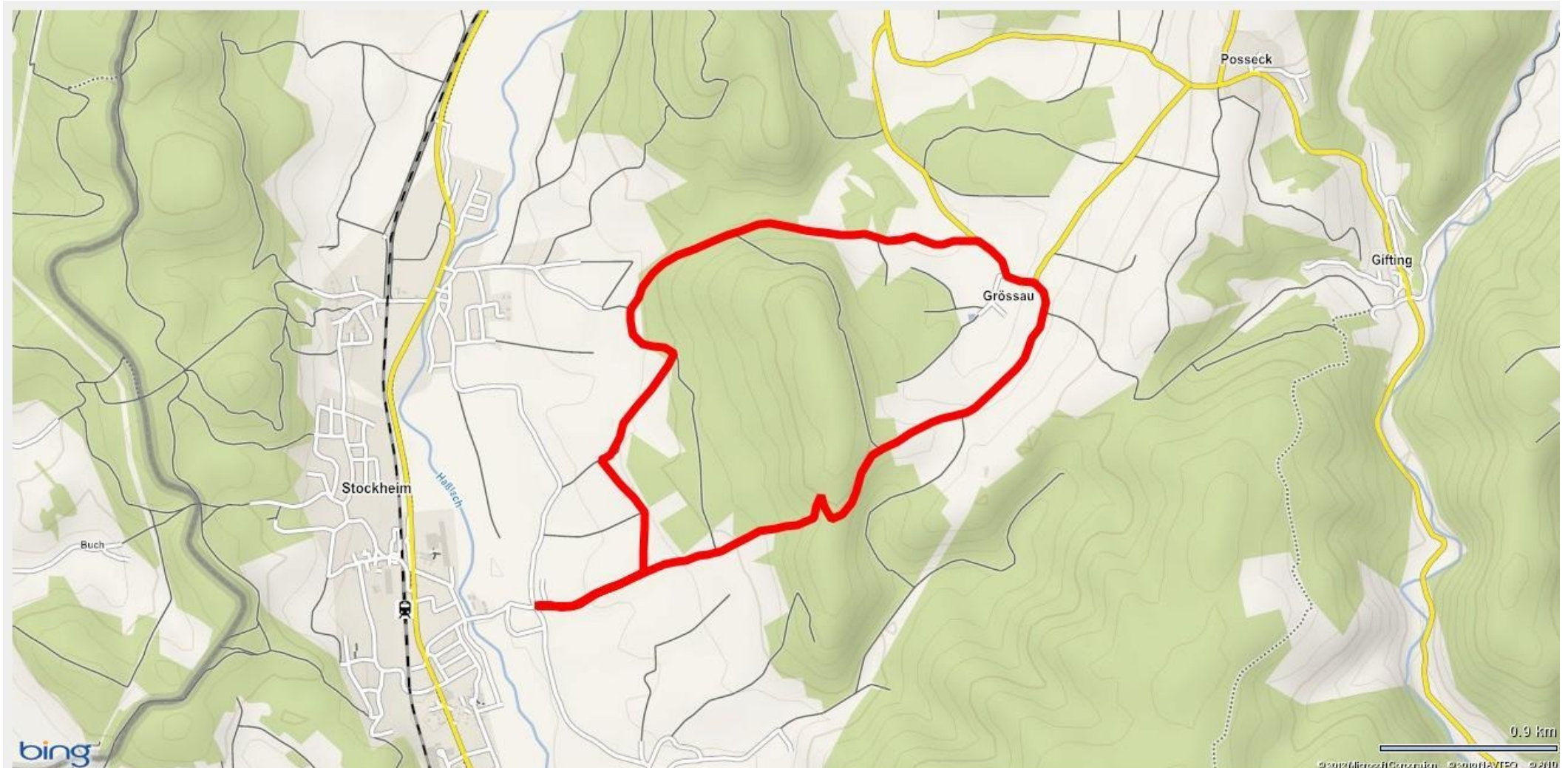
liegen malerisch die Ortschaften Neukenroth und Stockheim und bald vor uns auch Wolfersdorf. Der Weg führt uns am Talrand entlang weiter in gleicher Richtung. Doch ehe wir zur Straße kommen, verlassen wir unseren Weg zu einem ebenfalls befestigten Weg nach links aufwärts, der bald in einen bequemen, ebenen Feldweg übergeht. Der Talblick wird dabei weiter und beeindruckender. Wir laufen geradeaus weiter, bis wir die Stelle kurz vor dem Hohlweg erreichen, wo wir unsere Wanderung begonnen haben (2,6 km). Wir wandern gar diese uns schon bekannte Wegestrecke (0,6 km) nach rechts weiter, zurück nach Wolfersdorf zum Ausgangspunkt unserer Wanderung (E).



Sattelberg Weg KC 73

Frankenwaldverein

Karte





Sattelberg Weg KC 73
Bilder

Frankenwaldverein



Markierungszeichen